

## **ProCredit Bankengruppe im ersten Quartal 2017 auf Wachstumskurs**

- **Stärkung der Positionierung als Hausbank für kleine und mittlere Unternehmen**
- **Kundenkreditportfolio wächst um 2,5 % im ersten Quartal 2017 gegenüber einem Rückgang von 1,3% im ersten Quartal 2016 (nur fortgeführte Geschäftsbereiche)**
- **Kundenkreditportfolio im Kernsegment der Kreditvolumina über 30.000 EUR steigt um 4,9 % (144 Millionen EUR) im ersten Quartal 2017. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung gegenüber dem ersten Quartal 2016 mit einem Wachstum von 0,6 % (16 Millionen EUR) (nur fortgeführte Geschäftsbereiche)**
- **Konzernergebnis mit 11,9 Millionen EUR leicht über Vorjahresniveau (Q1 2016: 11,0 Millionen EUR)**

**Frankfurt am Main, 15. Mai 2017** – Die ProCredit Holding AG & Co. KGaA (ProCredit Holding), Muttergesellschaft der ProCredit Bankengruppe, verzeichnet einen guten Start in das Geschäftsjahr 2017. Das Kundenkreditportfolio der als Hausbank für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit operativem Schwerpunkt in Südost- und Osteuropa positionierten Gruppe, wuchs seit Jahresbeginn um 2,5 % auf 3,7 Milliarden EUR zum 31. März 2017 (31. Dezember 2016: 3,6 Milliarden EUR). Dies schließt auch die Segmente Südamerika und Deutschland ein.

### **Starkes Wachstum im Kernsegment der Kreditvolumina über 30.000 EUR**

Im Kernsegment der Kreditvolumina über 30.000 EUR konnte im ersten Quartal 2017 ein Wachstum um 4,9 % auf 3,1 Milliarden EUR erzielt werden (31. Dezember 2016: 2,9 Milliarden EUR). Dieses Wachstum ist insbesondere beachtlich, da es im ersten Quartal erzielt wurde, in dem typischerweise keine große Wachstumsdynamik existiert. Es dokumentiert das Marktpotential der Region und die hervorragende Positionierung der ProCredit Banken. In Südosteuropa betrug das Portfoliowachstum 4,6 % im Kernsegment, in Osteuropa 6,7 %. In Südamerika betrug das Wachstum im Kernsegment 0,2 %. In Bezug auf das gesamte Kundenkreditportfolio war die Entwicklung im ersten Quartal 2017 weiterhin vom planmäßigen Abbau des Kreditportfolios im Volumenbereich unter 30.000 EUR beeinflusst. Der Rückzug aus dem Geschäftsfeld der Kreditvergabe an Kleinunternehmen mit einem Finanzierungsbedarf unter 30.000 EUR ist eine Konsequenz der strategischen Fokussierung auf KMU mit guten Entwicklungs- und Wachstumsperspektiven, deren Finanzierungsbedarf in der Regel bei Kreditvolumina zwischen 30.000 EUR und 3,0 Millionen EUR liegt. Im Kreditgeschäft fokussiert sich die ProCredit Gruppe auf Unternehmenskunden. Das Kundenkreditportfolio besteht zu 91,3 % aus Unternehmenskrediten, davon entfallen 18,5 % auf landwirtschaftliche Unternehmen. Kredite an Privatkunden betragen insgesamt 8,7 % des Kundenkreditportfolios. Hierbei handelt es sich überwiegend um Hypothekenkredite, die zum Erwerb, zur Renovierung oder

Energieeffizienzsteigerung von Immobilien verwendet werden. Der Anteil an Konsumentenkrediten ist sehr gering.

Das Kreditportfolio der ProCredit Gruppe ist weiterhin stark diversifiziert. Der Anteil der zehn größten Kredite am Kundenkreditportfolio der Gruppe betrug zum Ende des ersten Quartals 1,6 %.

### **Stabile Ertragslage**

Mit 11,9 Millionen EUR erreichte die ProCredit Gruppe im ersten Quartal 2017 ein Konzernergebnis leicht über dem Vorjahresniveau (Q1 2016: 11,0 Millionen EUR), dies entspricht einer Eigenkapitalrendite (Return on Average Equity; RoAE) in Höhe von 7,0 % (Q1 2016: 7,1 %). In den fortgeführten Geschäftsbereichen erzielte die ProCredit Gruppe mit 9,5 Millionen EUR ein Ergebnis in der Größenordnung des Vorjahres (Q1 2016: 10,0 Millionen EUR). Die Fokussierung auf die Finanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen verbunden mit dem Rückzug aus der Kreditvergabe an Kleinstunternehmen resultiert in einer verbesserten Kreditportfolioqualität sowie geringeren Risikovorsorgeaufwendungen. Dieser Effekt sowie der Anstieg der zinsunabhängigen Erträge kompensierten den strategiebedingten Rückgang des Nettozinsertrags.

Borislav Kostadinov, Mitglied des Vorstands der ProCredit General Partner AG (persönlich haftende Gesellschafterin der ProCredit Holding AG & Co. KGaA) erläutert: *„Mit dem Jahresauftakt sind wir zufrieden. Besonders freut uns, dass wir in unseren Kernmärkten den Wachstumskurs fortsetzen konnten und unser Kundekreditportfolio um 2,5% steigern konnten, einschließlich eines Wachstums von 4,9% in unserem Kernsegment. Das ist zusätzlich ermutigend, da im ersten Quartal 2016 unser Kundenkreditportfolio um 1,3% zurückging, was einen "Swing" (oder einen Nettounterschied) von 143,2 Millionen EUR darstellt. Für uns ist dies eine eindeutige Bestätigung dafür, dass wir mit unserer Strategie als Hausbank für kleine und mittlere Unternehmen den richtigen Weg eingeschlagen haben.“*

Die harte Kernkapitalquote der ProCredit Gruppe (CET1 fully loaded) lag zum Stichtag 31. März 2017 nahezu unverändert bei 12,3 % (31. Dezember 2016: 12,4 %).

### **Positiver Ausblick auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2017**

*„Das gute Ergebnis des ersten Quartals stimmt uns für den weiteren Verlauf des Jahres zuversichtlich. Auf Basis des in den ersten drei Monaten erreichten Kreditportfoliowachstums, der bisher erzielten Eigenkapitalrendite und unserer weiterhin sehr soliden Eigenkapitalausstattung bestätigen wir unsere Gesamtjahresprognose“,* ergänzt Borislav Kostadinov.

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet der Vorstand der ProCredit Holding ein Nettowachstum des Kundenkreditportfolios der Bankengruppe zwischen 5 % und 8 %. Die Eigenkapitalrendite (Return on Average Equity; RoAE) soll im Bereich zwischen 7 % und 9 % liegen. Nach Abschluss des Verkaufs der Banken in Nicaragua und El Salvador sowie bei Annahme des Gewinnverwendungsvorschlags durch die Hauptversammlung (teilweiser Vortrag des Bilanzgewinns 2016) soll die harte Kernkapitalquote (CET1 fully loaded) über 13 % liegen.

Die Quartalsmitteilung der ProCredit Gruppe steht ab heute in deutscher und englischer Sprache auf der Webseite der ProCredit Holding im Bereich [Investor Relations](#) unter

<http://www.procredit-holding.com/en/investor-relations/reports-publications.html>  
Verfügung.

zur

### **Kontakt:**

Andrea Kaufmann, Group Communications, ProCredit Holding, Tel.: +49 69 95 14 37 138,  
E-Mail: [Andrea.Kaufmann@procredit-group.com](mailto:Andrea.Kaufmann@procredit-group.com)

### **Über die ProCredit Holding**

Die ProCredit Holding AG & Co. KGaA mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, ist die Muttergesellschaft der entwicklungsorientierten ProCredit Bankengruppe, die aus Geschäftsbanken für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit operativem Fokus auf Südost- und Osteuropa besteht. Zusätzlich zu diesem regionalen Schwerpunkt ist die ProCredit-Gruppe auch in Südamerika und in Deutschland tätig. Die Aktien des Unternehmens werden im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zu den Ankeraktionären der ProCredit Holding AG & Co. KGaA gehören die strategischen Investoren Zeitinger Invest und ProCredit Staff Invest (die Investment-Vehikel für ProCredit-Mitarbeiter umfasst), die niederländische DOEN Participaties BV, die KfW und die IFC (Weltbankgruppe). Die ProCredit Holding AG & Co. KGaA unterliegt als übergeordnetes Unternehmen im Sinne des Kreditwesengesetzes der Bundesrepublik Deutschland auf Konzernebene der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Deutsche Bundesbank. Weiterführende Informationen erhalten Sie im Internet auf der Webseite [www.procredit-holding.com](http://www.procredit-holding.com).

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen Aussagen über die Annahmen und Erwartungen der ProCredit Holding sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der ProCredit Holding derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Die ProCredit Holding übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa größere Störungen in der Eurozone, eine signifikante Veränderung der Außenwirtschafts- und Geldpolitik, eine Verschlechterung der Zinsmarge oder erhebliche Währungsschwankungen. Sollten diese auftreten, könnte sich dies in einem geringeren Wachstum des Kreditportfolios, einer Zunahme der überfälligen Kredite und damit einer Abnahme der Ertragskraft widerspiegeln.